

Ohne Lieb und ohne Wein

Melodie: Johann Adam Hiller (1728-1804) 1764

Text: Christian Felix Weiße (1726-1804) 1766

Satz: Peter Günther (*1960) 2005



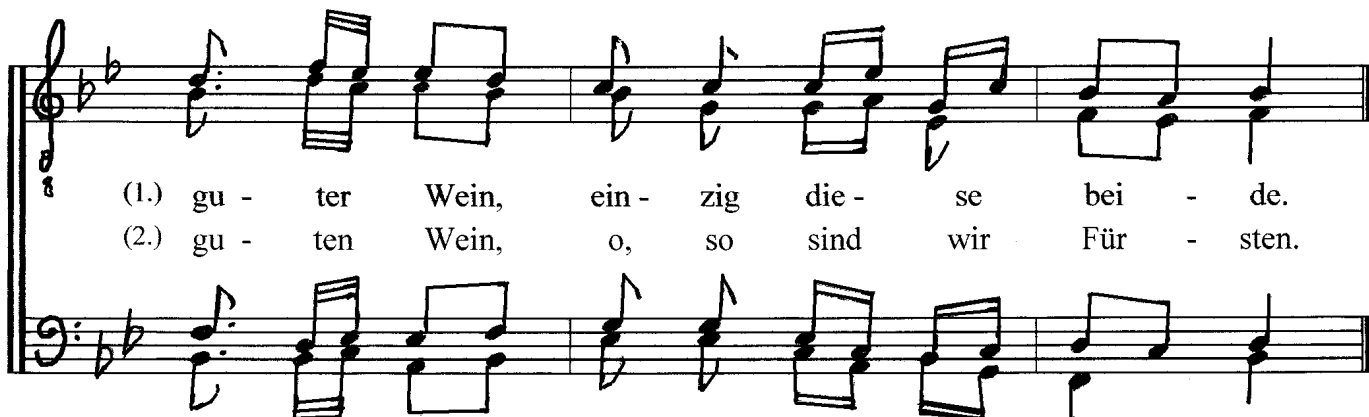
1. Oh - ne Lieb und oh - ne Wein, was wär un - ser
Al - les, was uns kann er - freun, müs - sen die - se
2. Sie - ger, die des Siegs sich freun, fra - gen nicht nach
sie er - ho - len sich beim Wein und bei fro - hen



(1.) Le - ben?
ge - ben. Wenn die Gro - ßen sich er - freun,
(2.) Krän - zen;
Tän - zen. Uns drückt oft des Le - bens Pein,



(1.) was ist ih - re Freu - de? Hüb - sche Mäd - chen,
(2.) doch nur, weil wir dür - sten; a - ber gebt uns



(1.) gu - ter Wein, ein - zig die - se bei - de.
(2.) gu - ten Wein, o, so sind wir Für - sten.